

## **Vinxel – Thomasberg – Oelinghoven – Kasseler Heide**

Rundtour mit weiten Blicken über den Rhein und die Heide.

*Länge, Dauer, besondere Hinweise:*

11 Kilometer, ca. 2 ½ Stunden. Leichter Spaziergang.

*Einkehrmöglichkeiten:*

53639 Königswinter – Stieldorf (Oelinghoven): Gasthaus Sutorius, Oelinghovener Str. 7, 0 22 44 / 91 22 40, Di bis Sa 18 -22 Uhr, So 12 – 14 Uhr, Sonntagabend und Montag Ruhetag.

*Karte:*

Naturpark Siebengebirge, 1 : 25000.

*Anfahrt:*

Von Bonn auf der A565 über den Rhein und geradeaus bis zum Ende der Autobahn am Kreuz Bonn Ost Richtung Niederholtorf. (Von Norden über die A59 bis Kreuz Bonn Ost, von Süden über die B42). Durch Niederholtorf hindurch, an der Straßengabelung (Ampel) geradeaus in die Löwenburgerstraße. An deren Ende nach links in die Ungartenstraße. Aus dem Ort heraus, und nach rechts Richtung Vinxel. Am Ortseingang verlässt man den Kreisverkehr an der ersten Ausfahrt (Richtung Oberkassel). Auf der Vinxeler Straße durch den Ort und weiter bis zum Wanderparkplatz im Wald.

*Wegbeschreibung:*

Vom Wanderparkplatz folgt man dem Pfad neben der L490 10 Meter abwärts, geht nach links den Weg hinunter und nimmt den ersten Abzweig nach rechts (Markierung Rheinsteig-Zuweg, weißer Fluss auf gelbem Grund). Man wandert parallel zur Straße 600 Meter abwärts bis man auf den Rheinsteig stößt (zur Orientierung: oben an der Straße steht ein kleines Brunnengebäude) und folgt dann diesem nach links (Wegweiser Königswinter, Dollendorf) in südliche Richtung bis auf ein Feld und kurz danach zum Aussichtspunkt über dem Weinberg.

Hier die asphaltierte Straße nach links und nach etwa 100 Metern an einer Bank nach links in den Wald abzweigen. Man gelangt an den Rundweg um die Dollendorfer Hardt (Wegstein) und folgt diesem nach rechts. Nach etwa 500 Metern geht es links ein paar Meter relativ steil hoch und wieder runter, um eine Abbruchkante herum (der gut ausgebaute Weg geht zwar noch ein paar Meter weiter, endet dann aber im Nirgendwo). Man kommt wieder auf den besser ausgebauten Weg und folgt diesem weiter nach links bis zu einer Schutzhütte. Hier scharf nach rechts abwärts und an der Weggabel 200 Meter später nach links und weiter abwärts. Bis zur Kreisstraße, die man überquert, dann geradeaus, vorbei an einem Hof und entlang der Baumreihe aufwärts.

Man geht weiter geradeaus (Osten) Richtung Thomasberg. Vor Thomasberg stößt man auf einen von links kommenden Weg, der auf die Kasseler Heide führt (Wegzeichen). Hier jedoch nach rechts und an der folgenden Weggabel vor Thomasberg links und am äußeren Rand des Ortes den Gubener Weg entlang bis über den Lauferbach. Man folgt dem Bachlauf nach links, hinter einem kleinen Wasserwerk erneut nach links (Wegstein Stieldorferhohn) bis zu einer Wegspinne. Hier folgt man weiter dem Bachlauf geradeaus durch ein das Tal (rechts ginge es hinauf nach Stieldorferhohn). Etwas später nach links über den Bach und weiter am Bach entlang bis nach Oelinghoven.

Auf der Marxstraße in den Ort. 300 Meter geradeaus und dann nach links in die Straße „Zur Heide“. Will man zum Gasthaus Sutorius müsste man hier zuerst nach rechts gehen und dann

nach links in die Lichtgasse. Dieser folgen bis sie auf die Oelinghovener Straße trifft und dann nach links bis zum Restaurant. Andernfalls über die Heide gut 1 ½ Kilometer immer geradeaus in südliche Richtung. Hier hat man auf dem höchsten Punkt eine sehr schöne Rundumsicht. Am Ende des Wegs an einem Wegkreuz nach rechts (Westen) und auf diesem Weg immer weiter, zwischen den Teichen hindurch, bis zum Gut Frankenforst. Vor dem Gutstor nach links leicht ansteigen. Der Weg macht einen Knick nach rechts, es geht noch wenige Meter weiter am Zaun des Gutshofs entlang, dann biegt man nach links zur K25 und zurück zum Wanderparkplatz.



